

**BILDUNG BRAUCHT GEMEINSAME PLANUNG
PLANUNGSGESPRÄCHE FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE
MITARBEITENDE IN REGIONEN UND KIRCHENGEMEINDEN**

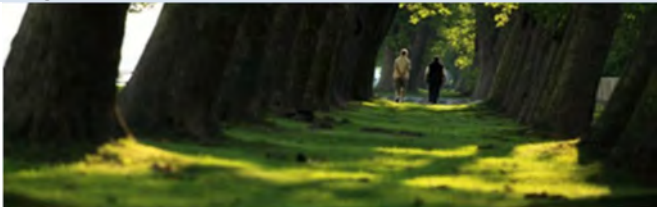
Region III:	Jülich, Aldenhoven, Linnich, Randerath	Montag
Ort:	Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13 a, Jülich	02. September 2019 10.00 – 12.15 Uhr
Region IV:	Erkelenz, Heinsberg, Hückelhoven, Lövenich, Rathem-Gerderath, Schwanenberg, Wassenberg-Dalheim, Wegberg	Donnerstag
Ort:	Christuskirche mit Gemeindehaus, Erzbischof-Philipp-Str. 10, Heinsberg	05. September 2019 18.30 – 20.45 Uhr
Region VI:	Gangelt-Selfkant-Waldfeucht, Geilenkirchen, Übach-Palenberg	Donnerstag
Ort:	Gemeindezentrum Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83, Geilenkirchen	29. August 2019 10.00 - 12.15 Uhr

TAG DER SEELSORGE IM KIRCHENKREIS JÜLICH 2019

„... damit Friede werde!“

Mit einem Impulsreferat von Sabine Bode:

**Inneren Frieden finden: Seine Bedeutung für Kriegskinder und
Kriegsenkel**



Samstag
26. Oktober 2019
9.30 - 17.00 Uhr

Mit diesem Tag der Seelsorge sind ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, die in ihrer Arbeit mit der „Sorge um Menschen“ befasst sind. Sei es in den unterschiedlichen Besuchsdiensten oder in Gruppenangeboten, wie Männer-, Frauen- oder Seniorenkreise, Eltern-Kind-Gruppen, in der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden u.a.m.

In diesem Jahr wenden wir uns der Frage des Friedens zu: „... **damit Friede werde!**“. „Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden“ lautet die dritte Strophe des bekannten Kirchenliedes „Komm Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen.“ Der Texter Dieter Trautwein erkannte, dass Friede immer wieder werden muss und bittet

darum weiter, „Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspüren.“ Ganz so wie die Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm nach“.

Wer beginnt, sich über den Frieden Gedanken zu machen – über die große Sehnsucht in uns, sieht schnell, dass das gar nicht so leicht ist mit dem Frieden. Frieden auf der Welt, zwischenstaatlicher Frieden, sozialer Frieden innerhalb einer Gesellschaft, Frieden in unseren Beziehungen – und eben auch Frieden in uns selbst. Seelenfrieden.

Wie ist es um uns selbst bestellt? Was ist **meine Geschichte mit meinem (inneren) Frieden**? Wie können wir mit dem Schicksal Frieden schließen? Dinge annehmen oder mit ihnen umgehen, die uns nicht gefallen, die schmerzen, die wir nicht wahrhaben wollen? Wie erleben wir in uns eine innere Ruhe, wenn in uns ganz andere Gefühle gehört werden wollen: Wut, Verzweiflung, Verletzung, Aggression? Was, wenn wir Belastendes „weggesteckt“ haben, um zu funktionieren und nicht am Schmerz rühren wollen oder können? Was, wenn es um die Gefühle der Generationen unserer Eltern oder Großeltern geht? Da heißt es diesen Gefühlen oder diesem Weggesteckten zu begegnen.

Mit dem „langen Schatten des Krieges“ beschäftigt sich seit vielen Jahren die Journalistin und Autorin Sabine Bode in ihren Untersuchungen zu Kriegskindern und Kriegsenkeln.

Jene, die damals **Kinder im Krieg** waren und keine Worte für ihr Fühlen finden konnten, sind heute Seniorinnen und Senioren. Bei vielen kommen jetzt die Erinnerungen hervor und mit ihnen auch Ängste, manchmal auch unverarbeitete Kriegserlebnisse. Eine oft verschwiegene, unentdeckte Welt.

Aus der Traumaforschung wissen wir heute: wo man nicht hinschaut, was nicht bearbeitet wird – das wird weitergereicht. Und so gilt es heute auch, bei den **Kriegsenkeln**, den Erben der vergessenen Generation, hinzuschauen und zu fragen, wie es mit deren innerem Frieden aussieht.

Sich selbst besser zu verstehen, sich auf den Weg zum inneren Frieden zu machen, heißt also, vielleicht erst einmal auf die eigenen Erlebnisse und die Erlebnisse der Eltern zu schauen.

Sabine Bode beschreibt mit verschiedenen Beispielen, wie wichtig es ist, hinschauen zu können und das Erlebte zum Ausdruck zu bringen, um einen Weg zum inneren Frieden zu finden.

In den Workshops am Nachmittag werden dann einzelne Aspekte des Themas vertieft werden.



Cover: Klett Cotta

Sabine Bode



Cover: Klett Cotta

Programm

- 9.30 - 9.45 Uhr:** Ankommen und Einfinden bei einem Kaffee:
Willkommensgruß
- 9.45 - 10.00 Uhr:** Begrüßung durch einen Vertreter/Vertreterin
des Kirchenkreis
- 10.00 - 11.45 Uhr:** Inneren Frieden finden: Seine Bedeutung für
Kriegskinder und Kriegsengel
Referentin: Sabine Bode
- 11.45 - 12.00 Uhr:** Vorstellen der Themengruppen: Es können zwei
verschiedene Arbeitsgruppen im Laufe des Ta-
ges besucht werden.
- **Workshop 1: „Friede mit mir selbst“ – Kreativarbeit zu Eigen-
bild – Fremdbild anhand des Bildes von Pablo Picasso „Frau
im Spiegel“** mit Pfarrerin Wiebke Harbeck
 - **Workshop 2: „Wer bin ich?“ – Kreative Textarbeit zum eige-
nen inneren Frieden an** Hand des Gedichtes von
Dietrich Bonhoeffer mit Sabine Jacobs
 - **Workshop 3: „Die innere Haltung macht die Musik.“ Schritte
gewaltfreier Kommunikation** mit Pfarrer Wolfgang Krosta
 - **Workshop 4: „Frieden mit der eigenen Geschichte finden.
Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch** mit Pfarrerin Ute Saß
 - **Workshop 5: „ ... was zum Frieden dient.“ (Lk 19,42). Vom
Umgang mit Streit, Konflikten und Unfrieden in seelsorglichen
Gesprächen** mit Pfarrerin Ulrike Grab
 - **Workshop 6: „Mit dem Schicksal Frieden schließen“**
Elke Bennetreu und Renate Bock
- 12.00 - 13.00 Uhr:** Ein stärkendes Mittagessen
- 13.00 - 14.30 Uhr:** Sechs Themengruppen zur Wahl: Phase 1
- 14.30 - 15.00 Uhr:** Zeit für eine Tee-/Kaffeepause
- 15.00 - 16.30 Uhr:** Sechs Themengruppen zur Wahl: Phase 2
- 16.30 - 17.00 Uhr:** Gemeinsamer Abschluss und Reisesegen
- Leitung:** Pfarrerin Ulrike Grab, Krankenhauseelsorgerin,
Synodalbeauftragte für Seelsorge;
Elke Bennetreu
- Referentin:** Sabine Bode, Journalistin und Autorin
- Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30,
Jülich
- Gebühr:** keine
- Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjruelich.de
- Hinweis:** Anmeldeschluss 11. Oktober 2019



Foto: 123rf.com/ yarruta

**Lebensmittelhygienebelehrung
für Gemeindeglieder, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende**

Auch im Jahr 2019 ist erneut eine Schulung nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung, incl. **Verordnung über die Informationspflicht zu den Allergenen**, und eine Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz vorgeschrieben.

Diese Schulungen betreffen **alle Mitarbeitenden in Ihren Einrichtungen, Haupt- wie auch Ehrenamtliche**, sofern sie mehr als einmal jährlich bei Veranstaltungen und Feiern mitwirken. Hierbei spielt es keine Rolle, ob fertiges Essen ausgegeben, Kuchen gebacken, Salat angemacht, Würstchen auf den Grill gelegt oder Brötchen belegt werden. Entscheidend ist der Umgang mit losen Lebensmitteln. Betroffen sind alle Veranstaltungen der Gemeinde, egal ob Gemeindefeste, Kindergartenfeste, Kirchencafé, Senioren-Geburtstagsfeiern, Kochkurse, Grillfeste, Adventsfeiern usw.

Gerade im Bereich der Lagertemperaturen und der Dokumentationspflicht ergeben sich laufend Neuerungen.

Eine regelmäßige Teilnahme ist dringend zu empfehlen. Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine „Bescheinigung über die Teilnahme an dieser Lebensmittelhygienebelehrung“.

Diese Bescheinigung gilt – wie früher auch das Gesundheitszeugnis – nur ein Jahr.

Leitung/Referent: Armin Sagorski, ehem. Leiter des
Ev. Gemeindeamtes Köln/Erft

Anmeldung: EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Ort: Ev. Kirchengemeinde Lövenich, Gemeindehaus Baal
Am Hackeberg 55, 41836 Hückelhoven-Baal



Foto: 123rf.com/subbotina

Mittwoch
18. September 2019
18.30 – 20.00 Uhr

Gartenpädagogik 2019/2020 - In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r **Gartenpädagogen/in**

Ein Garten als geschützter Raum spricht die Sinne an. Er kann nicht nur gesehen werden, sondern auch gehört, gefühlt, gerochen und geschmeckt werden. Kinder können erste Naturerfahrungen machen. Sie erleben, wie aus einem winzigen Samenkorn die unterschiedlichsten Pflanzen wachsen. Sie erfahren unmittelbar, wie viel Pflege, Verantwortung und Arbeit aber auch Spaß und Genuss damit verbunden ist. Aktives gemeinsames Tun im Garten bietet die Möglichkeit eigene Stärken zu entdecken, Motorik und Handlungsfähigkeit zu schulen, aber auch Experimentierfreude und Abenteuerlust zu zulassen.

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, einen Nutzgarten für Kinder, aber auch Erwachsene zu planen, anzulegen und mit den Kindern zu betreuen. Ganz kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie alles Notwendige über das Gärtnern.

Inhalte der Fortbildung:

- Allgemeine Organisation
- Bodenaufbau und -Verbesserung
- Anlage planen und anlegen
- Gemüse, Obst und Blumen kennen, anbauen und verarbeiten
- „Abenteuer“ Garten: z.B.: Feuerstelle, Bohnen-Tipi...
- Nützlinge / Schädlinge
- Altes Wissen / Gartenfeste / Garten im Jahresverlauf
- Und Lieder, Geschichte und Spiele
- Projektarbeit

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Leitung: Doris Breuer, Garten- & Waldpädagogin,
Obstbaumwartin
Doris Unsleber, Dipl. Biologin & Gärtnerin

Ort: Bürgerhaus Ost, Nörvenicherstr. 7-9, Düren

Gebühr: 180,00 €

Kurs-Nr.: E191-33-08

Anmeldung und Info:

Evangelische Familien- & Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421 188170 oder
www.bildung-bewegt-dueren.de



Foto: Doris Breuer

donnerstags
14.00 - 18:00 Uhr

29. August 2019
12. September 2019
10. Oktober 2019
14. November 2019
05. Dezember 2019
30. Januar 2020
27. Februar 2020
26. März 2020
23. April 2020



Gartenpädagogik 2020 - In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r **Gartenpädagogen/in**

Ein Garten als geschützter Raum spricht die Sinne an. Er kann nicht nur gesehen werden, sondern auch gehört, gefühlt, gerochen und geschmeckt werden. Kinder können erste Naturerfahrungen machen. Sie erleben, wie aus einem winzigen Samenkorn die unterschiedlichsten Pflanzen wachsen. Sie erfahren unmittelbar, wie viel Pflege, Verantwortung und Arbeit aber auch Spaß und Genuss damit verbunden ist. Aktives gemeinsames Tun im Garten bietet die Möglichkeit eigene Stärken zu entdecken, Motorik und Handlungsfähigkeit zu schulen, aber auch Experimentierfreude und Abenteuerlust zu zulassen.

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, einen Nutzgarten für Kinder, aber auch Erwachsene zu planen, anzulegen und mit den Kindern zu betreuen. Ganz kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie alles Notwendige über das Gärtnern.

Inhalte der Fortbildung:

- Allgemeine Organisation
- Bodenaufbau und -Verbesserung
- Anlage planen und anlegen
- Gemüse, Obst und Blumen kennen, anbauen und verarbeiten
- „Abenteuer“ Garten: z.B.: Feuerstelle, Bohnen-Tipi...
- Nützlinge / Schädlinge
- Altes Wissen / Gartenfeste / Garten im Jahresverlauf
- Und Lieder, Geschichte und Spiele
- Projektarbeit

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

- Leitung:** Doris Breuer, Garten- & Waldpädagogin,
Obstbaumwartin
Doris Unsleber, Dipl. Biologin & Gärtnerin
- Ort:** Bürgerhaus Ost, Nörvenicherstr. 7-9, Düren
- Gebühr:** 120,00 €/60,00 € ermäßigt zzgl. 90,00 €
Material und Verpflegung (nicht ermäßigbar)
- Kurs-Nr.:** E201-33-01

Anmeldung und Info:

Evangelische Familien- & Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421 188170 oder
www.bildung-bewegt-dueren.de



Foto: Doris Breuer

donnerstags
14.00 - 18:00 Uhr

04. April 2020
16. Mai 2020
06. Juni 2020
04. Juli 2020
05. September 2020
26. September 2020
31. Oktober 2020
21. November 2020
12. Dezember 2020



FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEITERINNEN UND LEITUNGSTEAMS VON FRAUENHILFEN

Die folgenden Fortbildungsangebote richten sich an leitende Frauen bzw. Leitungsteams der Frauenhilfen. Regelmäßige Fortbildung der Frauenhilfe ist uns ein wichtiges Anliegen und hat im Kirchenkreis Jülich eine gute Tradition.

Gebühr: keine

Auskunft/Anmeldung: Monika Zilkenat-Sahler, Tel. 02433 445649



montags
14.30 – 17.00 Uhr

Frauenhilfe gestern und heute – 80 Jahre Frauenhilfe Wassenberg 09. September 2019

Referentin: Ulrike Schalenbach

14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Wassenberg,
An der Kreuzkirche 2, 41849 Wassenberg

Weihnachtsbräuche 02. Dezember 2019

Referentin: Monika Zilkenat-Sahler

14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10

Wer sich selbst im Weg steht, kann nicht vorwärts gehen

wenn mir Besitz das Wichtigste ist
werde ich Zeit in Geld umrechnen
statt zu verschenken
was ich habe was ich bin

statt mich lebendig und neugierig
dem Fremden zu stellen

wenn mir Macht das Wichtigste ist
werde ich mein Handeln in Erfolg umrechnen
statt mich in Dienst nehmen zu lassen
von denen die mich brauchen

wenn mir Beziehungen das Wichtigste sind
werde ich Abschied in Traurigkeit umrechnen
statt mich zu lösen
und Neuem Raum zu geben

wenn mir Sicherheit das Wichtigste ist
werde ich Lebendigkeit in Sicherheit umrechnen
statt den ersten Schritt zu tun
dort wo Wege verschlossen sind

wenn mir Gewohnheiten das Wichtigste sind
dann werde ich Anfragen in Unbequemlichkeiten umrechnen
statt interessiert das Neue zu probieren
und mich dabei zu erfahren

wenn mir Glück das Wichtigste ist
werde ich Sehnsucht in Verstand umrechnen
statt der Dunkelheit und dem Leid
in mir Raum zu geben

wenn ich mir das Wichtigste bin
dann werde ich mir selbst im Weg stehen
statt kraftvoll loszugehen
um mich zu finden

wenn mir Heimat das Wichtigste ist
werde ich den Ruf zum Aufbruch in Unsicherheit umrechnen

wenn mir Gott das Wichtigste ist
dann lasse ich mich
gebe ich mich
lebe

Andrea Schwarz